

## ***Pastor Sein Feg***

Seine Lieder gehören inzwischen zum festen Liedgut vieler Kirchengemeinden und einige sind in manchem Evangelischen und Katholischen Gesangbuch zu finden. Dabei wurde sein bekanntestes Lied zu seinem Lebensmotto. Peter Strauch, Theologe, Buchautor und Liedermacher, ließ sich schon früh von der göttlichen Liebe anstecken und legte sein Leben vertrauensvoll in Gottes Hände. In seiner spannenden Biografie erzählt er von seinen wichtigsten Lebensstationen, aber auch von schwierigen Wegstrecken und Erfahrungen. Wie wenige andere hat Peter Strauch das geistliche Leben in den letzten Jahrzehnten geprägt. Inklusive 16-seitigem Bildteil.

In den Übersichtswerken zur Kirchengeschichte des 19. und 20. Jahrhundert wird die Ökumene kaum wahrgenommen und wenn, dann fast nur im internationalen Kontext. Ökumene in Deutschland kommt nur sporadisch und am Rande vor. Diese Lücke schließt der Autor, indem er mit einer ökumenischen Hermeneutik der Geschichte die ganze Komplexität der innerdeutschen Ökumene in den Blick nimmt. Er stellt alle ökumenischen Partner dar und überwindet so das in der Gesellschaft, teilweise auch in den Kirchen überlieferte Bild einer ›bilateralen Ökumene‹. Ziel ist, den Reichtum, die Vielfalt und die Komplexität der Ökumene in Deutschland zu erfassen und so ihr Bild pluralisierend so zu bereichern, dass die gesamte ökumenische Breite auch bei uns anschaulich und bewusst wird, sowohl innerhalb der Konfessionen wie in der Gesellschaft.

In Würde altern und alt sein

Schriftmeditation junger Erwachsener - eine Fallstudie

Bd. Die Gedichte. Der Hofmeister. Anmerkungen übers Theater. Amor vincit omnia.  
1909

Johann Michael Bernhardtts, weiland Pastor zu Jutroschin in Südpreußen, moralische Betrachtungen über Stellen des Alten und Neuen Testaments für die Advent-, Weihnacht-, Paßion-, Oster- und Pfingstzeit

Eine Freikirche sucht ihren Weg

Trostquell für alle Bedrängte und Kleinmüthige

Im Aufbruch

Die Diagnose Demenz stellt nicht nur Betroffene, sondern auch deren Angehörige vor viele Fragen und Unsicherheiten: Welche Krisen durchleidet ein Mensch mit Demenz? Welche Form der Betreuung ist die optimale? Auch die emotionale Belastung für Begleiter ist kaum zu unterschätzen, verändert sich mit zunehmendem Krankheitsverlauf auch die Persönlichkeit der vertrauten Person. In „Halt geben!“ geben Sozialpädagogin Karin Ackermann-Stoletzky und Altenpflegerin Susanne Deußing praxisnahe Hilfen an die Hand: Sie erläutern die Krankheit und ihre Formen, beleuchten Fragen der Betreuung und zeigen Möglichkeiten auf, mit dem Erkrankten trotz nachlassender Sprach- und Erinnerungshürden in Kontakt zu bleiben. Auch dessen seelsorgerliche Begleitung wird ausführlich behandelt: Wie verändern sich seine geistlichen Bedürfnisse? Wie kann Glaube – trotz Demenz – gelebt werden? Nicht zuletzt gehen sie auf die schwierige Situation von Angehörigen ein, so dass auch deren Begleiter diese kompetent unterstützen können.

Ein wunderbarer Begleiter - nicht nur für die Reise, sondern für das ganze Leben. Ansgar Hörstings kurze, aber tiefsinnige Texte helfen Ihnen dabei, im Alltag zur Ruhe zu kommen und sich wieder neu auf Gott auszurichten. Mit Platz für Ihre eigenen Notizen.

Wort für heute 2023

Leben heißt unterwegs sein

Freikirchliche Pfingstbewegung in Deutschland

Who was who and Why, in Interior Eastern Pennsylvania, in Colonial Days, the Huguenots and Palatines, Their Service in Queen Anne's French and Indian, and Revolutionary Wars : History of the Zerbey, Schwalm, Miller, Merkle, Minnich, Staudt, and Many Other Representative Families

Berufen, beauftragt, gebildet - Pastorales Selbstverständnis im Gespräch

Geboren von der Jungfrau Maria

Perspektiven für den freikirchlichen Gemeindeaufbau im nachchristlichen Kontext

*"Doch wie's da drin aussieht, geht niemand was an", heißt es in der alten Lehár-Operette "Land des Lächelns". Auch viele Christen scheinen nach dieser Devise zu leben: Wie viel Angelerntes und Aufgesetztes gibt es da, das zwar fromm aussieht und doch unecht ist! Wir möchten mithalten - auch in der Frömmigkeit. In vielen Kirchen und Gemeinden ist der Frömmigkeitsstil mit einer Wertskala verknüpft. Wer sich an ihr ausrichtet, gewinnt Anerkennung, wer nicht, fällt durch. Das Buch von Peter Strauch geht diese Beobachtungen nach. Es will unechte Frömmigkeit aufdecken und aus religiösen Zwangsjacken befreien. Es zeigt auf, dass wir damit nicht nur anderen etwas vorspielen, sondern auch uns selbst. Oft haben wir eine genaue Vorstellung, wie Gott uns haben will - aber wir entsprechen ihr nicht. Also tun wir so als ob, auch vor uns selbst. Doch wer sind wir eigentlich, wenn uns keiner sieht? Und wie finden wir zurück zu einem befreiten, authentischen Christsein?*

*Stephan Maag - ist heute ein Nachfolger Jesu, der keine Scheu davor hat, aufzufallen und ungewohnte Wege zu gehen, um Gott in den Mittelpunkt zu stellen. Seine Lebensthema ist die Suche nach Freiheit. Früh wurde er kriminell und sammelte Erfahrungen mit Drogen. Doch sein Leben drehte sich um 180 Grad, als Gott ihn rief. Und damit begann das echte Abenteuer, ein wildes und wahrhaft freies Leben -- Glaube ohne Kompromisse. Er predigt das Kreuz mit verrückten Aktionen, lebt mit Obdachlosen und Mördern und reist in Länder, in denen Christen unterdrückt werden. Dabei begegnen ihm immer wieder Wunder. Er lebt die Apostelgeschichte ...*

**Ein mutmachendes Buch für alle, die Jesus konsequent nachzufolgen wollen!**

**Erinnerungen und Einsichten**

**Biografie**

**Die Ameise. Vaterländische Mittheilungen für Alle, die - lesen können**

**Seelsorge am Küchentisch**

**zur häuslichen Erbauung und sonderlich zum öffentlichen Vorlesen in Kirchen und Schulen ; in zwey Theilen**

**Halt geben!**

**Meine Zeit steht in deinen Händen**

Unter jungen Christen ist eine große Unsicherheit hinsichtlich Fragen der persönlichen Spiritualität wahrzunehmen. Wie kann die persönliche Frömmigkeitspraxis authentisch und alltagsrelevant gestaltet werden? Auf diesem Hintergrund untersucht die vorliegende Masterarbeit die Rolle der Bibellektüre für die Spiritualität junger Erwachsener. Durch gezielte Interviews wird die alltägliche Praxis der Schriftmeditation unter jungen Erwachsenen erforscht. Dabei wird besonders die Motivationsebene analysiert: Wenn junge Erwachsene in der Bibel lesen - warum? Der empirische Befund wird schließlich in den Kontext der Kirchengeschichte gestellt: Wie gingen Christen in den Jahrhunderten mit der Bibel um? Wo zeigt sich Kontinuität? Wo weist die gegenwärtige Praxis neue Tendenzen auf? Wie ist Spiritualität im postmodernen Lebensentwurf verortet? Gerade junge Erwachsene, die Spiritualität vorwiegend unter dem Aspekt der Lebenshilfe einordnen, stellen die Frömmigkeitspraxis unter einen unnötigen Erfolgsdruck. Als Christ kann man hingegen entspannt an die Bibellektüre herangehen: Sie ist ein individueller Zugang zum Glauben und wird ergäuzt durch gemeinschaftliche Ausdrucksformen von Spiritualität. Die Bibel gehört zentral zum christlichen Glauben und jede Generation muss sich neu der Aufgabe stellen, einen Zugang zu ihr zu finden.

Die freikirchliche Pfingstbewegung in Deutschland wurde von den evangelischen Kirchenleitungen und Theologischen Fakultäten lange Zeit nicht wahrgenommen oder als schwärmerische Sekte abgelehnt. Sie entwickelte sich aber » im Hinterhof der Kirchen « dynamisch und konsequent zu einer neuen evangelischen Freikirche, die von Anfang an ein bemerkenswertes Wachstum zu verzeichnen hatte. Ihre Repräsentanten suchten erst ab 1960 den Dialog mit den anderen Kirchen und Freikirchen, die mittlerweile wahrnahmen, dass sich die Pfingstbewegung innerhalb des 20. Jahrhunderts unerwartet zu einer » dritten kirchlichen Macht « mit einer ökumenischen Dimension entwickelt und mit etwa einer halben Milliarde Anhänger (Pfingstler und Charismatiker zusammen) die orthodoxen Ostkirchen zahlenmäßig übertroffen hat. Die Arbeit würdigt die an dieser Entwicklung beteiligten Personen und ist ein wichtiger Beitrag für eine neue Sicht der Kirchengeschichte in Deutschland.

der Bund Freier Evangelischer Gemeinden in der DDR

Zu verschiedenen malen in zahlreichen Versammlungen gehalten, und in Anmerkungen bis 1737 fortgesetzt. 1

Ein Wunder, das verstanden werden will

Darinnen die Historia Politices, und Historiae (etc.). 4

Band II

Ein Begleiter für die Reise

*Was denn ein Pastor bzw. ein Pfarrer sei und wie er ausgebildet werden müsse, wird gegenwärtig in der wissenschaftlichen Theologie, in Kirchen und in der Gesellschaft diskutiert. Die vorliegenden Beiträge ergeben unter Beachtung historisch-exegetischer, empirischer, normativer und handlungsbezogener Perspektiven und Methoden Ansätze eines ausdifferenzierten Pastorenverständnisses.*

*1685 erließ der Große Kurfürst das "Edikt von Potsdam". Es ist das Fundament für Potsdams Selbstverständnis als Stadt der Toleranz und Religionsfreiheit. Doch was bedeutet Glaube heute für die Potsdamer? In ihrer Serie "Glaube in Potsdam" haben die Potsdamer Neuesten Nachrichten die Vielfalt der Religionen in der Stadt sichtbar gemacht. Die Redaktion öffnete die Türen zu allen Kirchengemeinden, Religions- und Glaubensgemeinschaften. Jeweils eine große Reportage erzählt von den Menschen, die ihren Glauben leben, was die Gemeinden auszeichnet und was sie für die Stadt bewirken. Dazu gehören ein kurzer Steckbrief zur Geschichte jeder Gemeinschaft sowie zu den grundlegenden "Glaubensfragen", die jeweils ein Vertreter ganz persönlich beantwortet. Damit haben die Potsdamer Neuesten Nachrichten einen einmaligen Einblick in das religiöse Leben der brandenburgischen Landeshauptstadt geschaffen. Der Band umfasst alle Serienteile mit Reportagen, Fotos sowie den Hintergrund- und Kontaktinformationen zu jeder Gemeinde.*

*Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich*

*Adventgemeinde Stralsund 1903 - 2020*

*Bibelauslegung für jeden Tag*

*Fürnemlich gezogen und verfasst, aus den Actis der dreyen Diaconorum zu Wittenberg ... Sampt derselben Artickel Erleuterung und beschuldigung des Gegentheils Siegismund Justus Ehrhardts, Pastors der Pfarr-Kirche zu Beschine, der Patriotisch-Schlesischen Societät ordentlichen, und der Lateinischen Gesellschaft zu Jena Ehren-Mitglieds, Presbyterologie des Evangelischen Schlesiens*

*Freikirche mit Mission*

*Freikirchliche pastorale Weiterbildung*

*Die klassischen Freikirchen entstanden als Antityp zum kirchlichen Mainstream. Man operierte traditionell in einem "Modus der Erweckung". Dabei entwickelten die Freikirchen die Tendenz, die eigene ekklesiologische und missionarische Identität im Gegenüber zu anderen christlichen Gruppierungen zu definieren, die als "signifikante Andere" fungierten. Diese herkömmlichen Mechanismen erweisen sich nun allerdings unter den veränderten Bedingungen des Glaubens in einem säkularen Zeitalter als nicht mehr förderlich. Die Studie untersucht die gegenwärtigen ekklesiologischen und missionarischen Herausforderungen von Freikirchen in einer postchristlichen Umgebung. Anhand umfangreicher quantitativer und qualitativer Daten werden verschiedene Aspekte des traditionell "erwecklichen" freikirchlichen Gemeindeaufbaus unter missionarischen Gesichtspunkten eingehend unter die Lupe genommen. Schließlich werden*

*zukunftsfähige Perspektiven für ein nachhaltiges, hoffnungsvolles und gleichzeitig realistisches missionarisches Handeln von Freikirchen in einem nachchristlichen Kontext aufgezeigt. The Missional Free Church: Perspectives for Free Church Development in a Post-Christian Context] Classical Free Churches emerged as the antitypical counterpart to established churches within a Christian society. Hence, they traditionally operated in a "mode of revivalism", primarily reaching those who had already been religiously socialized to a significant degree. At the same time, Free Churches developed the natural tendency to define their ecclesiological and missional identity in opposition to other Christian groups. In a secular age, however, in which the former reality of Christian culture is fading, these conventional procedures are no longer conducive for the accomplishment of Free Church mission. In this study, the current predicament of Free Church ecclesiology and missiology in a post-Christian society has been analysed. Through extensive discussion of quantitative and qualitative data, several assumptions that underlie Free Church (revivalistic) missiology have been scrutinized. Eventually, several perspectives for a sustainable, hopeful and yet realistic missional practice for Free Churches in a post-Christian context are pointed out.*

*Geboren von der Jungfrau Maria Ein Wunder, das verstanden werden will BoD – Books on Demand*

*Ein Grundriss für Studium und Gemeinde*

*Ladenburg-Lexikon*

*Wer bin ich, wenn mich keiner sieht?*

*Von der Sehnsucht, echt zu sein*

*Anteil nehmen, trösten und ermutigen. So gelingt es, für andere da zu sein*

*Bibellesen - zwischen Lust und Frust?*

*Innenansichten 1945–1985. E-BOOK*

**Das Werk unterzieht mit Freien evangelischen Gemeinden erstmalig eine gegenwärtig wachsende Kirche einer ausführlichen kirchentheoretischen Untersuchung. Dabei kommen nicht nur historisch-analytische Einsichten, sondern auch empirische Daten zur Geltung. Diese beruhen auf einer im Herbst 2019 durchgeführten Mitgliederbefragung von 1100 Mitgliedern Freier evangelischer Gemeinden. Die Ergebnisse versprechen vertiefte und differenzierte Einsichten in die Besonderheiten des frei-evangelischen Kirchenmodells und bieten damit einen Beitrag zur Diskussion um die Zukunft der Kirche(n). Darüber hinaus wurde die Befragung in Anlehnung an die fünfte Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der EKD konzipiert, sodass die Arbeit auch ertragreiche Vergleiche und Verbindungen zwischen den Kirchenformen sowie interkonfessionelle Anregungen bietet.**

**Bildung, Weiterbildung und lebenslanges Lernen sind aktuelle gesellschaftspolitische Themen. Auch für Kirchen und Freikirchen**

**stellt sich die Frage nach der Fort- und Weiterbildung ehrenamtlicher und vor allem hauptamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Diese Arbeit untersucht freikirchliche pastorale Weiterbildung, insbesondere am Beispiel der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten und reflektiert diese aus pastoraltheologischer Sicht. Damit möchte dieses Buch zum einen Konzepte und Materialien vorstellen und zum andern einen freikirchlichen Beitrag zum pastoraltheologischen Diskurs in diesem Themenfeld leisten.**

**Interdisziplinäre und ökumenische Perspektiven**

**Am Beispiel der Siebenten-Tags-Adventisten**

**Beweis Artikel, Das D. Vrbanvs Pierivs, zu Wittenberg jetziger zeit Pastor, vnd Obrister Theologus, Ein rechter Ertz Caluinist sey, vnd Caluinische jrrige Lehr, in die Christliche Kirche einzuschieben, sich bemühe**

**die Geschichte eines Schwanks**

**Des Herrn Geheimden Raths Nicolai Hieronymi Gundlings Collegium Historico-Literarivm oder Ausführliche Discourse über die Vornehmsten Wissenschaften und besonders die Rechtsgelahrheit Colloquia; Oder, Christliche, nützliche Tischreden Doctoris Martini Lutheri, von den Heuptartickeln Christlicher Lehre ... Erstlich, durch M. Joannem Avrifabrvm, Vinariensem, Anno 1566. in Druck gegeben, etc. Jetzt vffs neue ... vermehret ...**

**Versuch einer Einleitung in die Historiam Literariam so wohl insgesamt als auch in die Historiam Literariam derer Teutschen insonderheit (etc.)**

*Abtreibungen in Deutschland 1995 - 2009 von Michael Kiworr; Zeitgeist oder Gottes Geist von Gerd Beck; Diakonie und Gemeindebau von Dirk K ppe. Seelsorge bedeutet, dass Menschen sich umeinander sorgen. Unter Christen nicht nur in Lebens- sondern auch in Glaubensfragen. Doch viele haben nicht den Mut, bei Schicksalsschlägen Anteil zu nehmen oder gar in das Leben anderer zu sprechen. Sie meinen, ihnen fehlen dazu die Fähigkeiten. Oft aber suchen Menschen nicht einen Seelsorger, der auf alles eine Antwort hat, sondern einfach jemanden, der ihnen zuhört und sie begleitet. "In jeder Begegnung findet Seelsorge statt", weiß Karin Ackermann-Stoletzky aus Erfahrung und ermutigt zu seelsorgerlichen Gesprächen am Küchentisch. Wie man solche mit Freunden, Nachbarn und Kollegen ganz einfach und mit großem Gewinn für das eigene Leben führt, davon handelt dieses Buch. Mein wildes, freies Leben*

*Freie evangelische Gemeinden*

*Mittheilungen und Nachrichten für die evangelische Geistlichkeit Russlands [afterw.] die evangelische Kirche in Russland, herausg. durch C.C. Ulmann Von der Gründung der ACK bis zur Charta Oecumenica (1948-2001)*

*Acta Ethnographica*

## Praktische Theologie

### Who's who in America

Nicht jeder Leser weiß, wer oder was die "Adventisten" sind. Fragt man, kommt oft die Gegenfrage: "Ist das nicht so eine Sekte?" Das Buch will eine Ortsgemeinde der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten vorstellen, beschreiben und dem Leser vielleicht Lust machen, mehr und tiefer nachzuforschen, ob das mit der "Sekte" stimmt. Es stellt eine Ortsgemeinde der o.g. Freikirche vor, die sich in der Hafenstadt Stralsund (ca. 60.000 Einwohner) befindet und dort 1903 gegründet wurde. Verschiedene freikirchliche Gemeinden und daneben die beiden großen Kirchen gibt es in der Stadt. Aus wenigen Mitgliedern entstand binnen weniger Jahre eine Ortsgemeinde mit einem zweistelligen Mitgliederstand. Auf Grund des Vorhandenseins von Chroniken und anderen Materialien war es möglich, den Werdegang und die heutige Aktivität der Gemeinde zu beschreiben. Ab 1972 standen fast lückenlos alle Jahreschroniken der Gemeinde zur Verfügung, wie sie in einem Silvestergottesdienst Jahr für Jahr verlesen wurden. Außer diesem chronologischen Teil wird im Anfangsteil die Geschichte und die Theologie der Freikirche beschrieben. Der Stand der deutschen Gemeinden in der Zeit des Nationalsozialismus wird gewürdigt wie auch die Reibungsflächen mit dem DDR-Staat. Auch aus der Zeit vor 1972 existieren Zeugnisse ehemaliger Ortsprediger (Pastoren). Da Stralsund stets enge Beziehungen zu den Nachbargemeinden Bergen/Rügen, Greifswald, Demmin u. a. gepflegt hat, wird auch auf diese Ortsgemeinden eingegangen. Auch der Lebensstil der Adventisten und ihr Verhältnis zu anderen Konfessionen wird beschrieben. Die eingefügten Fotografien sollen dem Leser helfen, in alte Zeiten einzutauchen. Zum Schluss werden zwei Fassungen der sog. "Glaubensüberzeugungen der Adventgemeinde" (1875 u. 2005) angeboten. Diese beschreiben das, was Adventisten glauben und leben. Beide Fassungen unterscheiden sich geringfügig, was bedeutet, dass Überzeugungen wachsen und sich gegebenenfalls auch verändern können. Immer aber ist die noch recht junge Freikirche (1863 in den USA gegründet) dem Wortlaut der Bibel verpflichtet und stolz darauf, jeden Teil ihrer praktizierten Frömmigkeit biblisch begründen zu können. Der aufmerksame Leser wird beim Vergleich merken, wo und wie sich doch einiges in der adventistischen Theologie geändert hat. Dennoch: eine "Sekte" sind die Adventisten nicht. Sie sind heute mit insgesamt über 21 Mio. getauften Mitgliedern weltweit präsent.

Die Jungfrauengeburt scheint ein altes und abgearbeitetes Thema zu sein. Doch obwohl sie alljährlich zu Weihnachten im Mittelpunkt steht, bleibt sie in ihrer Aussage kaum greifbar. Je tiefer man in das Thema eintaucht, desto stärker gehen die Meinungen auseinander und die Laien stehen den Theologen gegenüber. Für manche scheint die Lehre der Jungfrauengeburt so etwas zu sein wie der Blinddarm der Glaubenssätze: Wenn er Schmerzen bereitet kann man ihn getrost entfernen, ohne dass es größere Probleme mit sich bringt. Von dieser Spannung angetrieben habe ich über längere Zeit die Forschungsergebnisse der letzten Jahrzehnte zusammengetragen, die bisher kaum auf die Exegese übertragen wurden. Zu meiner Überraschung hat sich dabei ein stimmiges Gesamtbild ergeben, ohne eine bibeltreue Sichtweise gegen eine historisch-kritische Sichtweise auszuspielen. Unabhängig davon, ob dieser Weg überzeugt, sind viele Informationen aus evangelischer, katholischer und freikirchlicher Sichtweise aufbereitet, so dass der Leser einen begründeten Standpunkt in diesem emotionalen Thema einnehmen kann.

Blue Book of Schuylkill County

*... welcher die Fortsetzung der protestantischen Kirchen- und Prediger-Geschichte des Fürstenthums Ligniz in sich fasset. Vierten Theils Zweiter Haupt-Abschnitt*

*Ökumene in Deutschland*

*Eine kirchentheoretische Studie im Zusammenhang mit einer empirischen Befragung*

*Kaiser und Abt*

*Der Lutheraner*

*Ungezähmt für Jesus*

Wort für heute — der traditionsreiche Kalender mit biblischen Betrachtungen für Tage des Jahres. Er wird herausgegeben von den drei großen Freikirchen in Deutschland: BEFG, EMK und FeG und erscheint in drei unterschiedlichen Varianten als Buch, Großdruck und Abreißkalender. Dieser Kalender bietet für jeden Tag des Jahres eine Andacht zu einem ausgewählten Vers nach dem Leseplan der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen. Kurze Geschichten oder vertiefende Betrachtungen helfen, Inhalt und Sinn der Verse besser zu verstehen und in den eigenen Alltag zu übertragen. Daran arbeiteten ein Jahr lang drei Redakteure und über 100 Autorinnen und Autoren. Die Andachten werden durch passende Zitate, Liedstrophen, Gebete und die zwölf Monatssprüche ergänzt.

Helge Stadelmann und Stefan Schweyer präsentieren ein Lehrbuch der Praktischen Theologie, das sich von anderen abhebt: - Es ist aus freikirchlicher Perspektive geschrieben und ergänzt so die Lehrbücher für Praktische Theologie aus volkshilflichem Kontext. - In das Zentrum ihres Entwurfs haben die Autoren den Gemeindeaufbau gestellt: Wie können Gemeinden qualitativ und quantitativ wachsen? Die Autoren sind überzeugt: jede gute Praxis braucht eine gute Theorie, und in der Gemeinde wird gute Praxis immer auch theologisch reflektierte Praxis sein. Bloße Pragmatik genügt nicht. Für die 2. Auflage wurden besonders die Kapitel zur Gemeinde und Religionspädagogik grundlegend überarbeitet.

Jahrbuch des BibelSeminar Königsfeld

Menschen mit Demenz begleiten

Glaube in Potsdam

FF Communications